

# geschäftsbericht **2015**





## Impressum

### Herausgeber

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen  
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen  
Tel. 031 910 61 11, Fax 031 910 61 99  
[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch), [info@swissherdbook.ch](mailto:info@swissherdbook.ch)  
Februar 2016

### Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal  
Animus-Grafik GmbH, 3638 Pohlern

### Titelbild

Goldmedaille 2015  
Bild: Corina Burri

# Since 1890 – das Jubiläum

Im Jahr 2015 durfte swissherdbook das grosse Jubiläum begehen und 125 Jahre Begeisterung für die Viehzucht feiern.

**A**ls Jubiläumsjahr wird 2015 mit dem Europäischen Fleckviehkongress, der Rotbunttagung und vor allem mit der SWISSCOW 2015 in Zollikofen in Erinnerung bleiben.

Am ersten Oktoberwochenende konnte swissherdbook während den drei Jubiläumsfeier-Tagen auf der Rütli bei bestem Wetter über 7'500 von der Viehzucht begeisterte Besucher begrüssen. Von allen Teilen der Schweiz sind Delegierte, Gäste, Familien, Gross und Klein sowie Züchter mit ihren Tieren nach Zollikofen gekommen, um unser 125-Jahr-Jubiläum zu feiern.

Die Vorbereitungen haben sich gelohnt. Das weitläufige Gelände mit dem grossen Zelt und dem belebten Platz hat eingeladen, in bester Stimmung Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, ein wenig zurück und nach vorne zu schauen und vielleicht etwas vom Pioniergeist unserer Vorväter zu spüren, die den Verband als Mittel zur Selbsthilfe gegründet hatten.

Viel hat sich seit der Gründung des Verbandes im Jahr 1890 verändert. Unsere Gründerväter hätten sich vieles, was heute selbstverständlich ist, nicht in den wildesten Träumen vorstellen können. Und doch geht es heute wie damals um dasselbe: die Interessen der Züchter zu vertreten und ihnen bestmögliche Dienstleistungen anzubieten, die sie brauchen, um in der Zucht voranzukommen.

Neben den Jubiläumsaktivitäten wurde das Jahr 2015 vor allem durch die Veränderungen im Bereich Prüfprogramm und Zuchtwertschätzung geprägt. Die im Frühjahr eingeführte verbandsübergreifende Zuchtwertschätzung für Red Holstein und Holstein wird mittelfristig für die Zukunft dieses Zuchtprogramms von grosser Bedeutung sein. 



# swissherdbook auf Kurs

Der Lagebericht zeigt auf, dass die Genossenschaft swissherdbook Zollikofen auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurückblicken kann.

**D**ie Genossenschaft swissherdbook Zollikofen konnte, trotz der auf dem Milchmarkt für die Mitglieder schwierigen Situation und dem damit verbundenen leichten Rückgang bei den Herdebuchbeständen, das Geschäftsjahr 2015 erfolgreich abschliessen.

Bei den Milchleistungsprüfungen haben sich die absoluten Zahlen im Vergleich zum Vorjahr nur wenig verändert, hingegen hält der Trend zu AT4-Prüfungen nach wie vor an; entsprechend sind die Lohnkosten für die Milchkontrolleure insgesamt rückläufig. Weitgehend unverändert blieb auch der Personalbestand mit im Jahresdurchschnitt 148 Vollzeitstellen (inkl. Milchkontrolleure).

## DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Die Verwaltung der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen führt jährlich jeweils eine Risiko-beurteilung durch. Die relevanten Risiken wurden inventarisiert und entsprechend ihrem Schaden-potenzial und der Eintretenswahrscheinlichkeit ge-wichtet.

## BESTELLUNGS- UND AUFTRAGSLAGE

Der Geschäftsgang der Genossenschaft swiss-herdbook Zollikofen ist im Wesentlichen von der Anzahl Herdebuchtiere und den Leistungsprüfungen an diesen Tieren bestimmt. Die Beiträge des Bundes an diese Dienstleistung sind massgebend. Mit neuen Dienstleistungen wie Zuchtberatung my-herd und Trächtigkeitsuntersuchung Fertalys wur-den neue Geschäftsfelder erschlossen und für die Mitglieder ein Mehrwert geschaffen.

## FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT

Der Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung liegt im Bereich Zuchtwertschätzung und geno-mische Selektion. Im Berichtsjahr konnte mit der gemeinsamen Zuchtwertschätzung und der damit generalerneuerten Zuchtwertschätzung ein sehr bedeutendes Projekt in die Routine überführt wer-den. Grosse Anstrengungen fliessen zurzeit in die Entwicklung der genomischen Selektion für Sim-mental und Swiss Fleckvieh.

## AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Viel stärker als erwartet hat sich die Trächtigkeits-untersuchung Fertalys entwickelt, was bestätigt, dass mit dieser Dienstleistung ein grosses Bedürf-nis abgedeckt werden kann.

Ebenfalls unter aussergewöhnliche Ereignisse zu vermerken sind die umfangreichen Jubiläumsakti-vitäten, die im Rahmen der vorgesehenen Budgets durchgeführt werden konnten. Die vor allem dank der überaus stabilen Milchleistungsprüfung und dem nur schwachen Rückgang der Bestände er-freuliche Ertragslage erlaubte es, den Mitgliedern auf die Dienstleistungen im 2. Semester 2015 einen Rabatt von 20 % zu gewähren.

## ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Aus der heutigen Sicht ist davon auszugehen, dass die Herdebuchbestände weiter leicht abnehmen werden. Dank der steten Bemühung zu Kostensen-kungen und stabilen Beiträgen seitens des Bundes, ist für das laufende Jahr nicht mit erheblichen Er-tragseinbussen zu rechnen. 

Zollikofen, 23. Februar 2016

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen



Markus Gerber  
Präsident



Matthias Schelling  
Direktor

## Wichtigste Zahlen

<b>Herdebuch- und Mitgliederbestand</b>	<b>Stand 30.11.2015</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr</b>
Viehzuchtgenossenschaften und -vereine	626	-22
Einzelmitglieder	685	+42
aktive Zuchtbetriebe	9'992	-334
männliche Herdebuchtiere	1'812	-17
weibliche Herdebuchtiere	241'775	-4'862
Simmental (SI)	24'061	-462
Montbéliarde (MO)	9'390	+134
Swiss Fleckvieh (SF)	67'695	+76
Red Holstein (RH)	102'602	-6'422
Holstein (HO)	36'019	+1'743
Normande (NO)	1'168	+57
Wasserbüffel (BF)	545	+5
Pinzgauer (PZ)	115	+3
Evolèner (EV)	180	+4

<b>Milchkontrolljahr 1. Juli 2014 – 30. Juni 2015<sup>1)</sup></b>	<b>Milchkontrolljahr 2014/2015</b>	<b>Veränderung zur Vorjahresperiode</b>
<b>Milchleistung</b>		
Anzahl Milchabschlüsse	227'292	+3'421
Anzahl Standardabschlüsse (270–305 Tage)	171'836	+1'065
Durchschnitt aller Standardabschlüsse		
Milch kg	7'519	+180
Fett %	4.01	-0.02
Eiweiss %	3.28	+0.02
Milch kg (ausgewachsene Kühe Talgebiet)	8'714	+217
Abschlüsse über 10'000 kg	14'544	+3'342
über 12'000 kg	1'750	+559
Kühe mit Lebensleistung über 80'000 kg	2'045	+155
über 100'000 kg	527	+55
<b>Melkbarkeit</b>		
Anzahl geprüfter Kühe	8'923	-558
<b>Lineare Beschreibung und Einstufung</b>		
Anzahl beschriebener Kühe	48'779	-185
davon in 1. Laktation	39'925	-890
<b>Beständeschauen</b>	<b>1.1.–31.12.2015</b>	
Aufgeführte Tiere	45'740	–

<sup>1)</sup> Definitive Zahlen, Sept. 2015

<b>Wichtige Zahlen aus der Buchhaltung (in Tausend CHF)</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr</b>
Bilanzsumme	18'437	737
Eigenkapital	12'221	198
Eigenkapitalquote	66.3 %	-1.6 %
Total Erträge	18'390	-178
Unternehmensergebnis	198	-60

*„Die geniale Atmosphäre im Zirkuszelt und die spannenden Entscheidungen in den Rassen bleiben mir vom Samstag in bester Erinnerung.“*



# Viehzucht begeistert alle

125 Jahre swissherdbook: Das dreitägige Fest SWISSCOW 2015, vom 2.–4. Oktober 2015 in Zollikofen, bildet den Höhepunkt des Jubiläumsjahres. Die Freude an der Viehzucht und die Geselligkeit stehen dabei im Vordergrund.

**D**ie SWISSCOW 2015 wird am Freitagnachmittag in Zollikofen mit der Jubiläums-Delegiertenversammlung von swissherdbook im feierlichen Rahmen eröffnet. Zahlreiche Gastredner gratulieren swissherdbook zum 125-jährigen Bestehen, so auch Markus Wildisen, Leiter Inforama: „Das Inforama ist gerne Gastgeber und wünscht dem Verband für das nächste Jahrhundert weiterhin erfolgreiches Wirken und züchterische Ausdauer.“

## STIMMUNG IM ZIRKUSZELT

Die Krönung des ersten Festtages ist der Galaabend für die rund 1'500 Gäste und Züchter im Zirkuszelt. Festreden, Unterhaltung, Bilder und Filme aus der Geschichte von swissherdbook, Verleihung der neuen Auszeichnungen für die Züchter sowie Konzertblöcke von Oesch's die Dritten runden das Programm ab. „Das Ambiente im Zirkuszelt war einmalig und sehr stimmig. Dies übertrug sich auf die Besucher. Der erstmals gestaltete Galaabend stellte eine schöne und glanzvolle Erneuerung dar, bei der für einmal nicht nur die Schauzüchter im Fokus standen. Ich würde den Showteil aber separat „zelebrieren“, fasst Robert Alder vom Medienpartner Schweizer Bauer zusammen.

## SWISSCOW CUP ALS PREMIERE

Der Samstag steht im Zeichen des SWISSCOW Cups mit 155 Kühen, einem Einzel- und Gruppenwettbewerb mit den Haupttrassen von swissherdbook, aufgeteilt nach den Verwaltungskreisen. „Die grossartigen Kühe aus allen Rassen, vorgeführt von engagierten Züchtern, die geniale Atmosphäre im Zirkuszelt und die spannenden Entscheidungen in den Rassen mit vielen Gruppen bleiben mir vom Samstag in bester Erinnerung“, blickt Samuel Krähnenbühl, Schweizer Bauer, zurück.

Montbéliarde-Züchter Gilbert Ramuz, Corcelles-le-Jorat, über den SWISSCOW Cup: „Für mich war es ein wenig speziell. Ich habe schon seit mehreren Jahren keine Kühe mehr ausgestellt. Die Motivation meines Lehrlings und die Ermutigung von Kollegen haben dann das Ihre dazu beigetragen, und der Erfolg hat ihnen recht gegeben. Die SWISSCOW war für mich eine schöne Gelegenheit, Kollegen aus der ganzen Schweiz zu treffen und mich mit ihnen auszutauschen.“ Und sein Lernender, Jonas Stocker, doppelt nach: „In Erinnerung bleiben mir sicher der Championtitel und der Gruppensieg Montbéliarde. Gefallen hat mir auch, dass ich neue Leute kennengelernt habe. Ich fand es schön vom Chef, dass ich alleine die Kuh betreuen durfte.“

*„Die SWISSCOW war für mich eine schöne Gelegenheit, Kollegen aus der ganzen Schweiz zu treffen und mich mit ihnen auszutauschen.“*

Der Sonntag steht im Zeichen der Familie, sowohl für die Züchter wie auch für die städtischen Besucher. Der Bauernbrunch wird mit Musik und Auftritten einer Treichlergruppe umrahmt. Im House of swissherdbook treffen sich die Besucher zum Austausch bei einem gemütlichen Fondue. „Uns bleiben die Wasserbüffel in der Rassenschau und die ferngesteuerten Traktoren im Modellspielland in guter Erinnerung. Wir konnten dabei an den verschiedenen Ständen Unterhaltendes mit Lehrreichem verbinden“, betont Besucherin Maria Gonzalez mit Sohn Luis aus Bern.

Geselligkeit und gemütliches Beisammensein stehen neben den ausgestellten Kühen für die rund 7'500 Besucher während der drei Tage im Vordergrund. Viehzucht begeistert eben alle! 



Grünbacher Werner  
+ Leuchte + Fabian  
Zügel

# Neue Auszeichnung Goldmedaille

Im Jubiläumsjahr von swissherdbook wurden einige neue Auszeichnungen eingeführt: Neben Betriebsmanagement- und Exterieurauszeichnung auch die Goldmedaille (GM); diese konnten die Züchter an der SWISSCOW 2015 abholen.

**F**ür aussergewöhnliche Kühe wurde die Goldmedaille geschaffen. Goldmedaillenträgerinnen müssen Kriterien betreffend Milchleistung, Lebensleistung Eiweiss (kg), Exterieur, Zellzahl und der Zwischenkalbezeit erfüllen. Das heisst, diese Auszeichnung honoriert langlebige, sehr komplette Tiere. 2'453 Kühe in der Datenbank von swissherdbook wurden im Sommer 2015 mit dem Eintrag Goldmedaille (GM) geehrt. Mit dem Prädikat GM auf dem Abstammungsausweis erhält die Kuh einen Mehrwert. Es ist auf den ersten Blick ersichtlich, dass dies eine wertvolle Zuchtkuh ist, die sowohl im Exterieur als auch in den Leistungs- und funktionellen Kriterien gute Leistungen erbracht hat.

421 noch lebende Kühe, welche den Eintrag GM erhalten haben, wurden anlässlich des swissherdbook-Jubiläums mit einer goldenen Plakette ausgezeichnet. Die 421 Goldmedaillen schmückten eine alte Holzwand im „House of swissherdbook“ und konnten von den Besuchern der SWISSCOW 2015 bei einem Fondue bestaunt werden.

## **BETRIEB MIT 6 GOLDMEDAILLEN**

Auf dem Betrieb von Fritz Läderach in Worb strahlen mir die sechs goldenen Plaketten von der Stallwand entgegen. Er habe sich über diese Auszeichnungen sehr gefreut. Besonders weil alle 6 Kühe für ihn sehr wertvolle Zuchttiere aus seiner eigenen Zucht sind. Sehr speziell sind die fünf Vertreterinnen aus der äusserst erfolgreichen tiefen P-Kuhfamilie. Vier davon gehen auf die Trimbo-Tochter Prisma zurück.

Diese exterieurstarke (55 55 98) Kuh, mit einer Lebensleistung von 78'697 kg Milch, erhielt selbst den Eintrag Goldmedaille (GM). Für den Betriebsleiter bedeuten diese Ehrungen auch ein Marketinginstrument. Tatsächlich sind auf diese Weise wertvolle

*„Diese Auszeichnungen sind für mich auch eine Bestätigung für die tägliche Arbeit, die das ganze Team auf dem Betrieb leistet.“*

Zuchtkühe auf den ersten Blick erkennbar und erhalten einen gewissen Mehrwert. „Diese Auszeichnungen sind für mich auch eine Bestätigung für die tägliche Arbeit, die das ganze Team auf dem Betrieb leistet“, meint Fritz Läderach im Weiteren.

swissherdbook würdigt mit der Goldmedaille in Zukunft jedes Jahr die wertvollen Zuchtkühe, welche die geforderten Kriterien neu erfüllen. 



EHRUNG VON FRITZ HILTBRUNNER DURCH SWISSHERBOOK-PRÄSIDENT MARKUS GERBER / BILD: CORINA BURRI

# 50 Jahre Milchkontrolleur

Ein halbes Jahrhundert, so lange ist Fritz Hiltbrunner bereits im Dienste des Verbandes unterwegs. Anlässlich eines Besuches konnte ein Mitarbeiter von swissherdbook an diesem reichen Erfahrungsschatz teilhaben.

**E**s war der 11. Januar 1965. Erstmals flimmert Werbung im Schweizer Fernsehen: 1 Minute kostete 6'000 Franken. Täglich werden drei Werbeblöcke zu vier Minuten ausgestrahlt. 5 Tage später nimmt der damals 23-jährige Fritz Hiltbrunner seine Arbeit als Milchkontrolleur beim damaligen Schweizerischen Fleckviehzuchtverband auf. Heute erscheint im Schweizer Fernsehen immer noch Werbung, aber weit häufiger als früher, und ein 30-Sekunden-Spot zwischen „Tagesschau“ und „Meteo“ kostet jetzt 20'000 Franken. Auch Fritz Hiltbrunner ist immer noch Milchkontrolleur, und auch bei seiner Arbeit passiert das Gleiche nicht mehr gleich wie früher.

## STETER EINSATZ

Es ist ein sonniger Dezembertag anlässlich des Besuchs bei Fritz Hiltbrunner auf der Blasenegg, weit oberhalb des kleinen Emmentaler Dorfs Emmenmatt, bei dem die Flüsse Ilfis und Emme zusammenfliessen. Der Blick ist atemberaubend, das Land abfallend und steil. Hier geniesst der Besucher die wunderbare Sicht über die zahlreichen Hügel, Täler und Krähen des Oberen Emmentals mit den fast unzähligen verstreuten Einzelhöfen, Weilern und Dörfern. Hier oben ist Fritz Hiltbrunner aufgewachsen, war Landwirt und im Nebenamt Milchkontrolleur. Den Hof führt mittlerweile sein Sohn, Milchkontrolleur ist er bis heute geblieben. Es sind noch drei Betriebe, die er an elf Tagen im Jahr ein oder zweimal täglich von Amts wegen besucht.

## ERINNERUNGEN

50 Jahre sind eine lange Zeit. Fritz Hiltbrunner erinnert sich. „Früher hatten noch nicht alle Betriebe eine Strassenzufahrt. Die Strassenverhältnisse waren – gerade im Winter – oftmals sehr schwierig.“

Nicht selten habe er sich mit den Skiern auf den Weg gemacht zu den Betrieben. In den Anfängen wurden nur einzelne Kühe gewogen. Das hat sich dann 1964 geändert, als die integrale Milchkontrolle eingeführt wurde. „Ich erinnere mich an die ersten Melkmaschinen, oder als erstmals ein Rind 20 kg Tagesmilch gab mit einem dermassen breiten Euter, dass es von zwei Seiten gleichzeitig gemolken werden musste.“ Lange hat der Milchkontrolleur die Tiere am Kontrolltag direkt mit dem Landwirt abgerechnet. „Ja, es ist schon vieles einfacher geworden“, fasst Fritz Hiltbrunner in seiner ruhigen, nüchternen Art die letzten Jahrzehnte nach einer kurzen Pause zusammen.

*„Ich erinnere mich an die ersten Melkmaschinen, oder als erstmals ein Rind 20 kg Tagesmilch gab.“*

„Es ist vieles einfacher geworden.“ Über diesen Satz habe ich als Autor auf der Rückfahrt noch länger nachgedacht. Dies weil er den Wandel so treffend beschreibt und gleichzeitig so viel Interpretationsspielraum offen lässt.

Fritz Hiltbrunner wurde an der Delegiertenversammlung, anlässlich der Jubiläumsfeier SWISS-COW 2015, zusammen mit 4 weiteren Milchkontrolleuren, für sein 50-jähriges Dienstjubiläum geehrt. swissherdbook dankt an dieser Stelle allen Milchkontrolleurinnen und Milchkontrolleuren, welche sich im vergangenen Jahr mit grossem Einsatz und Zuverlässigkeit im Sinne der Milchleistungsprüfung für den Zuchtverband eingesetzt haben. Herzlichen Dank! 



PHOTO: MARGRET ZUPPICH

# Abenteuer Nordamerika

Im Jubiläumsjahr von swissherdbook konnte Bernhard Zurbuchen für sein 30-jähriges Dienstjubiläum eine Auszeit von 8 Wochen beziehen. Für ihn und seine Ehefrau war klar, dass dies eine Gelegenheit ist, etwas Besonderes zu erleben.

**M**eine Partnerin Margreth und ich waren uns bald einig, Nordamerika zu bereisen. So begann bereits ein Jahr vor der Reise die Planung. Als erstes musste Margreth ihren Arbeitgeber fragen, ob er einverstanden sei, dass sie ebenfalls 8 Wochen der Arbeit fernbleibe, was bewilligt wurde. Bald war mir auch bewusst, dass ich mein mangelhaftes Schulenglisch, die Schulzeit liegt ja bereits einige Jahre zurück, auffrischen musste. Ich hatte das Glück, dass meine Sprachkursleiterin Amerikanerin ist und zudem noch einige Jahre in Alaska gewohnt hat. Sie gab mir wertvolle Tipps und empfahl ein kleines Reisebüro, dessen Inhaberin mehrere Jahre in Alaska und Kanada gelebt hat. Im Spätherbst 2014 buchten wir bereits die Flüge und die Camper, um von Frühbucherrabatten profitieren zu können.

## **ALASKA – RUF DER WILDNIS**

Am 12. August war es dann soweit. Margreth und ich flogen von Zürich via Reykjavik nach Anchorage, wo unser Abenteuer begann. In fast 4 Wochen durchquerten wir mit einem Truck-Camper mit Allradantrieb einen kleinen Teil Alaskas und des angrenzenden Territoriums Yukon. Von Gletschern, die ins Meer reichen, bis zur Tundra im hohen Norden, genossen wir die unendliche Vielfalt und Weite dieses Landes. Die Sommersaison in Alaska dauert etwa so lange wie bei uns ein Alpsommer, ca. 100 Tage. Oft waren wir stunden-, ja fast tagelang, grösstenteils auf Naturstrassen unterwegs, ohne anderen Menschen zu begegnen. Uns war auch bald klar, dass wir jede Gelegenheit nutzen muss-

ten, den Kühlschrank und den Tank des Campers zu füllen, da die Tankstellen und Einkaufsmöglichkeiten oft mehrere Hundert Kilometer auseinanderliegen. In dieser Weitläufigkeit wurde uns eindrücklich bewusst, dass wir in unserem Land verwöhnt sind, an jeder Ecke ein Einkaufszentrum, eine Tankstelle oder auch einen Arzt oder ein Spital zu finden.

## **VIELSEITIGES KANADA**

Nach einem knappen Monat verliessen wir Alaska auf dem Luftweg und flogen nach Vancouver. Unsere 3-wöchige Reise führte uns über Vancouver Island und die Sunshine Coast in die Rocky Mountains. Die Vegetation ist hier deutlich üppiger, die Ortschaften sind näher beieinander und Kanada

*„Wir denken noch oft an dieses wunderbare Erlebnis.“*

erschien uns im Vergleich zu Alaska fast überbevölkert. In den Nationalparks Kanadas konnten wir wunderbar wandern. In Alberta sahen wir grosse Farmen mit Mutterkuhherden, die oft in vertrockneten Weiden ihr Futter suchten. Grün war es nur, wo bewässert wurde. In British Columbia waren dann eher Farmen mit Milchkühen anzutreffen. Ein Besuch in Vancouver stand ebenfalls an, eine beeindruckende Stadt. Hier waren wir uns aber sofort einig, keine Grossstadtmenschen zu sein.

Wieder zurück in der Schweiz hatte uns der Alltag rasch wieder im Griff. Wir denken aber noch oft an dieses wunderbare Erlebnis. An dieser Stelle möchte ich swissherdbook danken, dass es möglich ist, solche Auszeiten zu beziehen. 



ALPAUFZUG FLECKVIEHKONGRESS 2015 IN THUN / BILD: CORINNA BURRI

# Simmental – Back to the roots

„Zurück zu den Wurzeln“ ist das Thema des 31. Europäischen Simmentaler Fleckviehkongresses vom 16. – 19. April 2015 in Thun. Aus Anlass seines 125-jährigen Jubiläums hat swissherdbook in die Schweiz eingeladen.

**D**as Kongress-Motto „back to the roots“ bringt die Absicht der Organisatoren auf den Punkt: „Ziel ist es, das Ursprungsgebiet der Simmentaler gut in den Fleckviehkongress einzubinden“, gibt OK-Präsident Ueli Bach Auskunft. Und so ist es denn auch: Rund 120 Teilnehmer aus 20 verschiedenen Ländern erhalten während vier Tagen die Gelegenheit, die Region des Simmentals aus touristischer und viehzüchterischer Sicht kennenzulernen. So vielfältig die Teilnehmer, so unterschiedlich sind deren Eindrücke.

## INTERESSANTE EXKURSIONEN

Für die Exkursionen können die Besucher einerseits zwischen dem Besuch einer Schokoladenfabrik, einer Schaukäserei oder eines Bauernmuseums wählen. Höhepunkt jedoch ist die Besichtigung von Simmentaler Reinzuchtbetrieben oder Mutterkuhherden. „Ich bin hier, weil ich unbedingt einmal sehen wollte, woher die berühmten Kühe stammen, die wir auch bei uns halten“, hebt Manuel Blanco Rincón von AsoSimmental aus Kolumbien hervor.

*„Ich bin hier, weil ich unbedingt einmal sehen wollte, woher die berühmten Kühe stammen, die wir auch bei uns halten.“*

Sehr beeindruckt sind die Kongressteilnehmer auch vom Besuch der Reinzuchtausstellung und dem Züchtercup: „Die perfekt vorbereiteten Spitzentiere der Rasse Simmental zeichnen ein sehr

harmonisches Bild“, bestätigt Johann Tanzler, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Fleckviehzüchter.

In Fachreferaten erhalten die Teilnehmer unter anderem Einblicke in 125 Jahre Simmental-Zucht in der Schweiz oder über den Stand der genomischen Zuchtwerte für Simmentaler. „Die Fachreferate über die Genetik der Tiere und deren Entwicklung stehen für uns im Fokus“, begründet Hervé Vignon, Direktor von Simmental France, seine Teilnahme.

## FACHLICHER AUSTAUSCH

Die Europäische Vereinigung der Fleckviehzüchter (EVF) setzt sich für die Verbesserung und Förderung der Fleckviehzucht ein. Von den 16 Mitgliedsländern in Europa ist die Schweiz seit der Gründung 1962 in München aktiv mit dabei. Der fachliche Austausch unter Züchtern und den Verantwortlichen in den Zuchtverbänden ist während des Kongresses sehr wichtig. „Natürlich wird leidenschaftlich diskutiert, ob dieser Simmentaler Kuhtyp aus der Schweiz auch in den meisten anderen Fleckviehländern wirtschaftlich erfolgreich funktionieren würde“, fasst Georg Röhrmoser, der Sekretär der EVF, zusammen.

Dank der Zusammenarbeit mit der Vereinigung Simmentaler Reinzucht (SVS), Mutterkuh Schweiz und Simmental Suisse können die Kongressbesucher die breite Nutzung von Milch- und Fleischproduktion der Rasse Simmental in der Schweiz aus nächster Nähe erfahren. Sowohl für die Organisatoren wie auch für die Besucher der Reinzuchtausstellung und des Fleckviehkongresses bildet der Alpaufzug durch die Stadt Thun den krönenden Abschluss. 

# Ausblick und Dank

Wir möchten allen danken, die sich im vom Jubiläum geprägten Geschäftsjahr 2015 mit swissherdbook erfolgreich für die Viehzucht eingesetzt haben.

**D**ie Weiterentwicklung der Dienstleitungen hat das vergangene Geschäftsjahr bestimmt, um heute und morgen den Bedürfnissen unserer Züchter zu entsprechen. Im Zentrum unseres Handelns steht unser Ziel, unseren Kunden und Mitgliedern wertvolle Informationen für die Zucht und das Betriebsmanagement zu liefern und durch hochwertige und innovative Dienstleistungen Nutzen und Mehrwert zu schaffen.

## 125 JAHRE EINSATZ FÜR DIE ZÜCHTER

Wir danken allen, die sich gemeinsam mit uns für die Viehzucht einsetzen: unseren Züchtern, welche mit ihrer täglichen umsichtigen Arbeit entscheidend zur Entwicklung der Viehzucht und somit des Verbandes beitragen, den Verwaltungs- und Kommissionsmitgliedern, den Bezirksleitern und allen Milchkontrolleuren sowie allen Viehzuchtge-

nossenschaften und -vereinen mit ihren Funktionären. Sie legen an der Basis das Fundament für eine erfolgreiche Zucht. Einschliessen in diesen Dank möchten wir auch die kantonalen und regionalen Verbände, die Jungzüchter- und Interessenvertretergruppen sowie unsere Partnerorganisationen. Weiter danken wir den Behörden des Bundes und der Kantone für die gute Zusammenarbeit; ohne die grosse Unterstützung durch den Bund und einige Kantone wäre eine eigenständige Viehzucht in der Schweiz nicht möglich.

Danken möchten wir auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem engagierten Einsatz eine wichtige Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens leisten. 

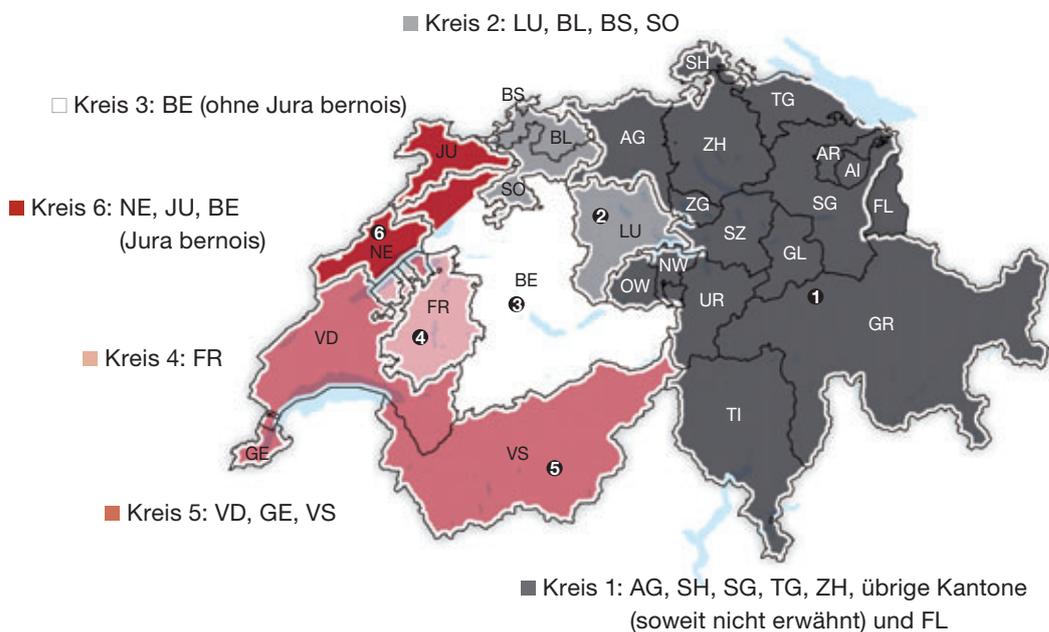


TEILNEHMER ROTBUNTTREFFEN AM CHEUKDU VAY / BILD: ZVG

# Organe

## von swissherdbook

Mitglieder von Verwaltung, Geschäftsleitung und Kommissionen von swissherdbook sowie die Revisionsstelle per 31.12.2015.



### Verwaltung

Funktion	Name	Adresse	PLZ	Ort	Kreis
Präsident	Gerber Markus	La Béroie 1	2713	Bellelay	6
Vizepräsident	Bach Ueli	Turbachstrasse 149	3781	Turbach	3
	Chambaz Olivier	Rte des Esserts 1	1266	Duillier	5
	Lüthi Walter	Vordermärchligenweg 34	3112	Allmendingen	3
	Meyer-Hartmann Anton	Schwerrihof	6022	Grosswangen	2
	Rothenbühler Roland	Brünisberg 1B	1717	St. Ursen	4
	Siegrist Alfred	Kirchenrain 23	5616	Meisterschwanden	1

### Geschäftsleitung

Direktor	Schelling Matthias	Hubelweg 8	3324	Hindelbank
	Barenco Alex	Via Pizzamiglio 37c	6833	Vacallo
	Gautschi Ursula	Werkhofstrasse 47	4500	Solothurn
	Kaufmann Konrad	Krankenhausweg 9	3123	Belp
	Langenegger Simon	Ey 48	3550	Langnau i.E.
	Staub-Hofer Sandra	Staatsstrasse 121	3049	Säriswil

### Revisionsstelle

Revisionsstelle	T + R AG	Sägeweg 11	3073	Gümligen
-----------------	----------	------------	------	----------

## Rassenkommission Simmental

Funktion	Name	Adresse	PLZ	Ort	Kreis / Org.
<b>Präsident</b>	Ackermann Dietmar*	Selgiswilstrasse 44	1714	Heitenried	SVS
<b>Vizepräsident</b>	Christen Erich	Vor-Ellbach	6154	Hofstatt	2
<b>Mitglieder</b>	Christen Gilbert	Ch. du Vieux-Village 9	1400	Cheseaux-Noréaz	5
	Curty William	Route de Torny 36	1691	Villarimboud	4
	Hirschi Marcel	Suttershaus 248	3153	Rüschegg-Gambach	SVS
	Schärz Ueli	Ryffenbühlweg 1	3703	Aeschi b. Spiez	3
	Tschiemer Christian	Halte	3804	Habkern	SVS

## Rassenkommission Montbéliarde

<b>Präsident</b>	Guignard Pierre	Rue du Carre 22	1439	Rances	FSBB
<b>Vizepräsident</b>	Winkler Werner	Ste-Croix 403	2902	Fontenais JU	USEM
<b>Mitglieder</b>	Hutmacher Roger	Les Cuffattes	2360	Le Bémont	USEM
	Rochat Pascal	Ruelle de la Fontaine	1323	Romainmôtier	FSBB
	Schneiter Edmond	Les Michels	2406	Le Brouillet	6

## Rassenkommission Swiss Fleckvieh

<b>Präsident</b>	Dummermuth Rolf*	Rachholtern 68	3617	Fahrni b. Thun	IGSF
<b>Mitglieder</b>	Berger Niklaus	Oberschönegg 58	3664	Burgistein	IGSF
	Berra Stéphane	Rte de Planachaux 45	1874	Champéry	5
	Bühler Béat	Sous-les-Roches 185	2615	Sonvilier	6
	Farner Hans Peter	Nussbommerweg 18	8477	Oberstammheim	1
	Gerber Kurt	Obere Tannmatt 202	4716	Welschenrohr	2
	Hadorn-Wittwer Daniel	Buchhütten	6197	Schangnau	3
	Zbinden Marc	Guglera 6	1735	Giffers	4

## Rassenkommission Red Holstein / Holstein

<b>Präsident</b>	Siegenthaler Jean*	Sur la Côte 21	2610	Mont-Soleil	6
<b>Vizepräsident</b>	Haas Andreas	Biretenweg 50	4434	Hölstein	2
<b>Mitglieder</b>	Buri Urs	Thunstrasse 21	3415	Hasle-Rüegsau	3
	Friedli Andreas	Schwabenberg	5412	Gebenstorf	1
	Gerber Thomas	Kätzigen 5	6252	Dagmersellen	SRHK
	Guigoz Francis	Rte de Vichères 8	1945	Liddes	5
	Morand François	Route de Briez 70	1628	Vuadens	4
	Treboux Maurice	Rue du Battoir 3	1269	Bassins VD	SRHK

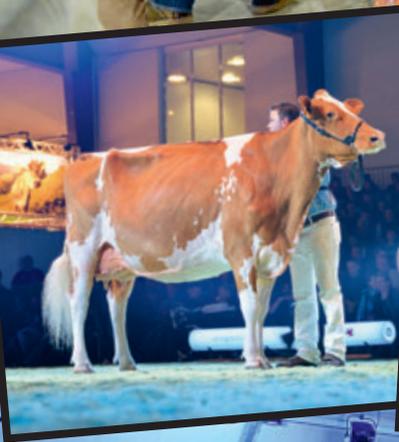
\* Mitglied Fachausschuss Genetik

## Marketingkommission

<b>Präsident</b>	Bach Ueli	Turbachstrasse 149	3781	Turbach	Verwaltung
<b>Mitglieder</b>	Berger Niklaus	Oberschönegg 58	3664	Burgistein	RK SF
	Gerber Markus	La Béroie 1	2713	Bellelay	Verwaltung
	Haas Andreas	Biretenweg 50	4434	Hölstein	RK RH / HO
	Hutmacher Roger	Les Cuffattes	2360	Le Bémont	RK MO
	Schärz Ueli	Ryffenbühlweg 1	3703	Aeschi b. Spiez	RK SI

## Kommission Beständeschauen

<b>Präsident</b>	Hofer Niklaus	Sollrütistrasse 7	3098	Schliern b. Köniz	3
<b>Mitglieder</b>	Blatti Michael	Zelg	3765	Oberwil i. S.	3
	Gerber Hans	Schwand	6197	Schangnau	3
	Kaufmann Hermann	Sur-la-Croix 19	2108	St. Ursanne	GSR
	Lisser Jörg	Vorderes Aelpli 30	4719	Ramiswil	2
	Schumacher Stefan	Schluchli	3153	Rüschegg-Gambach	Präsident Schaukommission
	Tschiemer Christian	Halte	3804	Habkern	Präsident Kommission Stierenschauen



# Unsere Partnerschaften

swissherdbook setzt sich für die Förderung der im Herdebuch geführten Rassen ein. Nachfolgend aufgeführt sind die wichtigsten Engagements von swissherdbook im Geschäftsjahr 2015.

## HAUPTENGAGEMENTS



**Swiss Expo, Lausanne**  
15. – 18.01.2015



**Bernischer Fleckviehzuchtverband**  
BEA bern expo  
24.04. – 03.05.2015



**Expo Bulle**  
Espace Gruyère, Bulle  
28.03.2015



**Waadtländischer Fleckviehzuchtverband**  
Comptoir Suisse, Lausanne  
12. – 21.09.2015



**Simmentaler Reinzuchtausstellung**  
Thun expo  
18. – 19.04.2015



**Junior Bulle Expo**  
Espace Gruyère, Bulle  
04. – 05.12.2015

## ENGAGEMENTS ÜBER CHF 1'000.00

### Januar 2015

- 1 | **LID-Projekt Stallvisite 2015/2016**
- 22 | **Swissgenetics Nachzuchtschau, Thun**

### Februar 2015

- 14 | **Expo Bière**

### März 2015

- 21 | **19. Ausgabe Arc Jurassien Expo, Saignelégier**
- 22 | **20. Emmentaler Starparade, Markthalle, Langnau**

### April 2015

- 11 | **Lucerne Expo, LBBZ Hohenrain**
- 25 | **Amtsschau Saanen, Gstaad**

### September 2015

- 5 | **5. Swiss Red Night Bern, Areal NPZ, Bern**
- 9 | **11. Zuchtstiermarkt Saignelégier**
- 15 – 16 | **Zuchtstiermarkt Thun**
- 19 | **116. Zuchtstiermarkt Bulle**

### Oktober 2015

- 2 – 4 | **Schweizerischer Bauernverband, Sonderschau Tierwohl, Zollikofen**
- 9 | **37. Zuchtviehmarkt Berner Jura, Tavannes**
- 13 – 14 | **Zuchtstiermarkt Moudon**
- 17 | **Regionalschau Riffenmatt, VZV Gantrisch**

### November 2015

- 26 | **Expo Swissgenetics, Brunegg**
- 28 | **22. Junior Expo Thun**

### Dezember 2015

- 12 | **Ostschweizer Eliteschau, Markthalle Wattwil**

# Bilanz

(in Tausend CHF)

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	4'904	4'508
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'597	5'789
Übrige kurzfristige Forderungen	25	29
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	71	77
Aktive Rechnungsabgrenzungen	378	36
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>12'974</b>	<b>10'439</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
<b>Finanzanlagen</b>		
Darlehen Suisselab	0	2'059
Darlehen Qualitas	0	200
Diverse Finanzanlagen	3'917	3'511
<b>Beteiligungen</b>		
Beteiligung Elvadata	0	0
Beteiligung Suisselab	510	510
Beteiligung Qualitas	102	102
Beteiligung Linear	147	147
Beteiligung Swisssenetics	95	95
Beteiligung Verein Expo Bulle	70	70
<b>Sachanlagen</b>		
Mobile Sachanlagen	151	113
Immobilien Sachanlagen	470	454
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>5'462</b>	<b>7'261</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>18'437</b>	<b>17'700</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'222	1'166
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'496	1'462
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'375	790
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen	2'122	2'259
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>6'216</b>	<b>5'677</b>
<b>Grundkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Freiwillige Gewinnreserven	12'023	11'765
Jahresgewinn (Jahresverlust)	198	258
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>12'221</b>	<b>12'023</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>18'437</b>	<b>17'700</b>

# Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>Rechnung 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
<b>Dienstleistungsertrag</b>		
- Milchleistungsprüfungen	11'516	11'372
- Herdebuchführung	3'063	3'157
- Zuchtprogramm	870	884
- Lineare Beschreibung und Einstufung	1'292	857
- Melkbarkeitsprüfungen	337	397
- Genomische Selektion	68	66
- Zeitschrift	443	460
- Internet	281	282
Übriger betrieblicher Ertrag	520	1'092
<b>Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>18'390</b>	<b>18'568</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>Rechnung 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
Dienstleistungsaufwand	-6'028	-5'704
Lohnaufwand	-8'637	-8'356
Sozialversicherungsaufwand	-759	-738
Übriger Personalaufwand	-164	-200
<b>Übriger betrieblicher Betriebsaufwand</b>		
- Raumaufwand	-247	-241
- Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen	-48	-41
- Fahrzeug- und Transportaufwand	-79	-76
- Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-8	-9
- Energie- und Entsorgungsaufwand	-33	-33
- Verwaltungs- und Informatikaufwand	-1'524	-1'446
- Werbeaufwand	-461	-333
- Sonstiger betrieblicher Aufwand	-342	-310
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-155	-794
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-18'484</b>	<b>-18'281</b>
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN</b>	<b>-94</b>	<b>287</b>
<b>Betriebliche Nebenerfolge</b>	<b>Rechnung 2015</b>	<b>Rechnung 2014</b>
Finanzerfolg	121	188
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR STEUERN</b>	<b>27</b>	<b>475</b>
Erfolg betriebliche Liegenschaften	190	60
Ausserordentlicher Erfolg	0	-259
<b>JAHRESGEWINN VOR STEUERN</b>	<b>216</b>	<b>276</b>
Steuern	-18	-18
<b>UNTERNEHMENSERGEBNIS</b>	<b>198</b>	<b>258</b>

## Anhang

### 1. GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen, Zollikofen, wurde erstmalig nach Art. 957 bis 960 OR erstellt. Die Vorjahresangaben wurden, wo möglich, angepasst. Daher ist die Vergleichbarkeit nicht bei sämtlichen Positionen gegeben.

#### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

#### 1.2 Folgende Grundsätze wurden in der Jahresrechnung angewendet:

- Flüssige Mittel: zum Nominalwert;
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: zum Nominalwert. Umsatzrealisation erfolgt nach Fertigstellung der Leistung; Ausfallrisiken wird mit einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen;
- Darlehen: zum Nominalwert. Ausfallrisiken wird mit einer Einzelwertberichtigung Rechnung getragen;
- Wertschriften: zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktpreis zum Bilanzstichtag;
- Beteiligungen: zu Anschaffungskosten oder zum tieferen inneren Wert der Beteiligung;
- Sachanlagen: zu Anschaffungskosten. Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode im Rahmen der steuerlich maximal zulässigen Abschreibungssätze;
- Rückstellungen: Werden im Rahmen der betrieblichen Notwendigkeit und der gesetzlichen Möglichkeiten angesetzt.

### 2. ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN (IN TAUSEND CHF)

#### 2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2015	31.12.2014
gegenüber Dritten	7'354	5'768
gegenüber Beteiligungen	413	191
Delkredere	-170	-170
<b>Total</b>	<b>7'597</b>	<b>5'789</b>

#### 2.2 Direkte und wesentliche indirekte Beteiligungen

Firma/Sitz	Kapital in 1'000		Kapital- und Stimmenanteil in %	
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014
Elvadata AG, Zollikofen	800	800	40%	40%
Lineare Beschreibungsstelle LINEAR AG, Hauterive	300	300	49%	49%
Qualitas AG, Zug	100	100	39%	39%
Suisselab AG Zollikofen, Zollikofen	1'000	1'000	51%	51%
Swissgenetics Genossenschaft, Zollikofen	555	555	25.2%	25.2%
Verein Expo Bulle, Grangeneuve	200	200	35%	35%

#### 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2015	31.12.2014
gegenüber Dritten	418	352
gegenüber Beteiligungen	804	813
<b>Total</b>	<b>1'222</b>	<b>1'166</b>

#### 2.4 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2015	31.12.2014
gegenüber Dritten	1'446	1'392
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	50	70
<b>Total</b>	<b>1'496</b>	<b>1'462</b>

	31.12.2015	31.12.2014
<b>2.5 Bestandesänderungen nicht fakturierte Dienstleistungen und Vorräte</b>		
Anfangsbestand per 01.01.	77	48
+/- Veränderungen	-6	29
Endbestand per 31.12.	71	77
<b>2.6 Finanzerfolg</b>		
Finanzaufwand	-193	-97
Finanzertrag	314	285
Total	121	188
<b>2.7 Erfolg betriebliche Liegenschaften</b>		
Aufwand betriebliche Liegenschaften	-353	-440
Ertrag betriebliche Liegenschaften	543	500
Total	190	60

### 2.8 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Im Jahr 2015 wurden keine ausserordentlichen Befehnisse verbucht (Vorjahr TCHF 294 im Zusammenhang mit der Abschreibung von Beteiligungswerten sowie Steuernachzahlungen).

## 3. WEITERE ANGABEN

### 3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250, jedoch über 50.

### 3.2 Verbandshaus

	31.12.2015	31.12.2014
Buchwert	470	454
Amtlicher Wert (gültig ab 01.01.1999)	5'680	5'680
Brandversicherungswert	11'700	11'700

### 3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Verwaltung am 23.02.2016 sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2015 ausüben und somit an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen, Zollikofen

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 22 bis 25 dargestellte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümligen, 23. Februar 2016

T+R AG



Vincent Studer  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte



Bernhard Leiser  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor



swissherdbook  
2. - 4.10. | ZOLLIKOFEN

---

**SWISSCOW  
2015**



swiss   
**herdbook**

swissherdbook  
Schützenstrasse 10  
CH-3052 Zollikofen

Tel +41 31 910 61 11  
Fax +41 31 910 61 99

[swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch)

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen  
Société coopérative swissherdbook Zollikofen

